

Alternativfächer und Wahlpflichtfächer

Mag. Sabine Drescher



Alternative Pflichtgegenstände

- In der 7. Klasse Entscheidung für Musikerziehung oder Bildnerische Erziehung
- Im RG zusätzliche Entscheidung für Darstellende Geometrie oder verstärkten Unterricht aus BIU/CH/PH



Wahlpflichtfächer

- ▶ WPF (= „Pluskurs“) als eine Möglichkeit der individuellen Vertiefung je nach Neigung und Interesse
- ▶ i.A. eine Möglichkeit, im Rahmen der mündlichen Matura ein WPF(= „Pluskurs“) als Prüfungsfach zu wählen.
(Vor.: Wahl für mind. 2 Jahre, also 4 Wst.)



Zusätzliche Wahlpflichtfächer

Das sind Gegenstände, die im Regelunterricht nicht vorkommen.

Wahl nach vorgegebenem Stundenausmaß

z.B. Russisch oder Italienisch von der 6.-8. Klasse
jeweils 2 oder 3 Stunden

Informatik 6.-8. Klasse jeweils 2 Stunden

Vertiefende Wahlpflichtfächer

Das sind jene Gegenstände, die auch als Pflichtfach im Regelunterricht vorgesehen sind.

- Im Allgemeinen alle Gegenstände, die auch im Regelunterricht vorgesehen sind.
- Zweistufig mit jeweils 2 Stunden pro gewählttem Schuljahr
- Einstufig i. A. nur zum Auffüllen der Wahlpflicht
(in der 7. oder 8. Klasse, in Ausnahmefällen schulautonom in der 6. Klasse)

SPRACHEN



Französisch

1. Pluskurs FRANZÖSISCH, für Sprachanfänger,

6., 7. und 8. Klasse, à 3/3/2 WSt., mündlich maturabel

Französisch ist nach Englisch die am häufigsten gesprochene Sprache in Europa.

Ziel dieses Kurses ist es, die Grundkenntnisse der französischen Sprache zu erwerben, wobei der Schwerpunkt auf der mündlichen Ausdrucksfähigkeit liegt. Unterrichtet wird nach einem mehrsprachigkeitsdidaktischen Konzept. Das heißt, dass gezielt auf bereits gelernten Sprachen aufgebaut wird, dass also Wissen aus verschiedenen Sprachen vernetzt werden kann.

Nach diesen drei Lernjahren sind die Schüler,-innen perfekt darauf vorbereitet, sich in den Grundsituationen des täglichen Lebens zurechtzufinden und Einblick in die Kultur und Lebensweise der Franzosen zu gewinnen.

Inhalte: Bereits nach wenigen Monaten können die Schüler,-innen einfache Gespräche führen (Einkaufen, sich in einer fremden Stadt zurechtfinden, im Restaurant bestellen, usw.), da der Schwerpunkt auf der mündlichen Kommunikation liegt. Es wird aber auch Musik gehört und gekocht, und es werden französische Texte gelesen und möglichst viele Aktualitätsbezüge hergestellt. Der Kontakt mit „locuteurs natifs“ sowie Exkursionen runden das Programm ab.

2. CIVILISATION FRANÇAISE - UN VOYAGE À TRAVERS LE MONDE FRANCOPHONE, für Fortgeschrittene

7. und 8. Klasse, je 2 WSt., maturabel

SPRACHEN

zusätzliche Wahlpflichtfächer	Jahrgang	Wst	Maturabel	Thema	Wunsch
Französisch	6., 7., 8.	je 2	Ja	Französisch	<input type="checkbox"/>
Spanisch	6., 7., 8.	je 2	Ja	Spanisch (Wahlpflichtfach)	<input type="checkbox"/>
Russisch	6., 7., 8.	je 2	Ja	Russisch für Anfänger	<input type="checkbox"/>
Italienisch	6., 7., 8.	3/3/2	Ja	Uno, due, tre – impariamo l'italiano!	<input type="checkbox"/>
vertiefende Wahlpflichtfächer	Jahrgang	Wst	Maturabel	Thema	Wunsch
Englisch	6.	2	*)	Spotlight on America	<input type="checkbox"/>
Englisch	7.	2	*)	A cultural journey across the English-Speaking World	<input type="checkbox"/>
Französisch	7.	2	*)	Paris – je t'aime	<input type="checkbox"/>
Französisch	8.	2	*)	De Tahiti au Québec – Un voyage à travers le monde francophone	<input type="checkbox"/>
Französisch	7.	2	Nein	Kompetenztraining Französisch (Reifeprüfung, DELF-Zertifikate)	<input type="checkbox"/>
Französisch	8.	2	Nein	Kompetenztraining Französisch (Reifeprüfung, DELF-Zertifikate)	<input type="checkbox"/>
Latein	7.	2	*)	Die Begegnung mit dem Fremden – das Fremde als Bedrohung? (einjährig)	<input type="checkbox"/>
Latein	8.	2	*)	Die Begegnung mit dem Fremden – das Fremde als Bedrohung? (einjährig)	<input type="checkbox"/>
Latein	6.	2	*)	„Das Römer-Experiment – Eine Zeitreise in die Antike“	<input type="checkbox"/>
Latein	7.	2	Nein	Iuvenes Translatores	<input type="checkbox"/>
Latein	8.	2	Nein	Iuvenes Translatores	<input type="checkbox"/>

*) nur maturabel, wenn das vertiefende Wahlpflichtfach des gleichen Gegenstands 2 Jahre besucht wird



Organisatorische Grundlagen

- Eröffnungszahl: 7 SchülerInnen (schulautonom von Schulleitung bestimmt, Orientierung nach Verordnung (Gültigkeit bis Juni 2018))
- Planung für alle drei Jahre auf einem Anmeldeblatt.

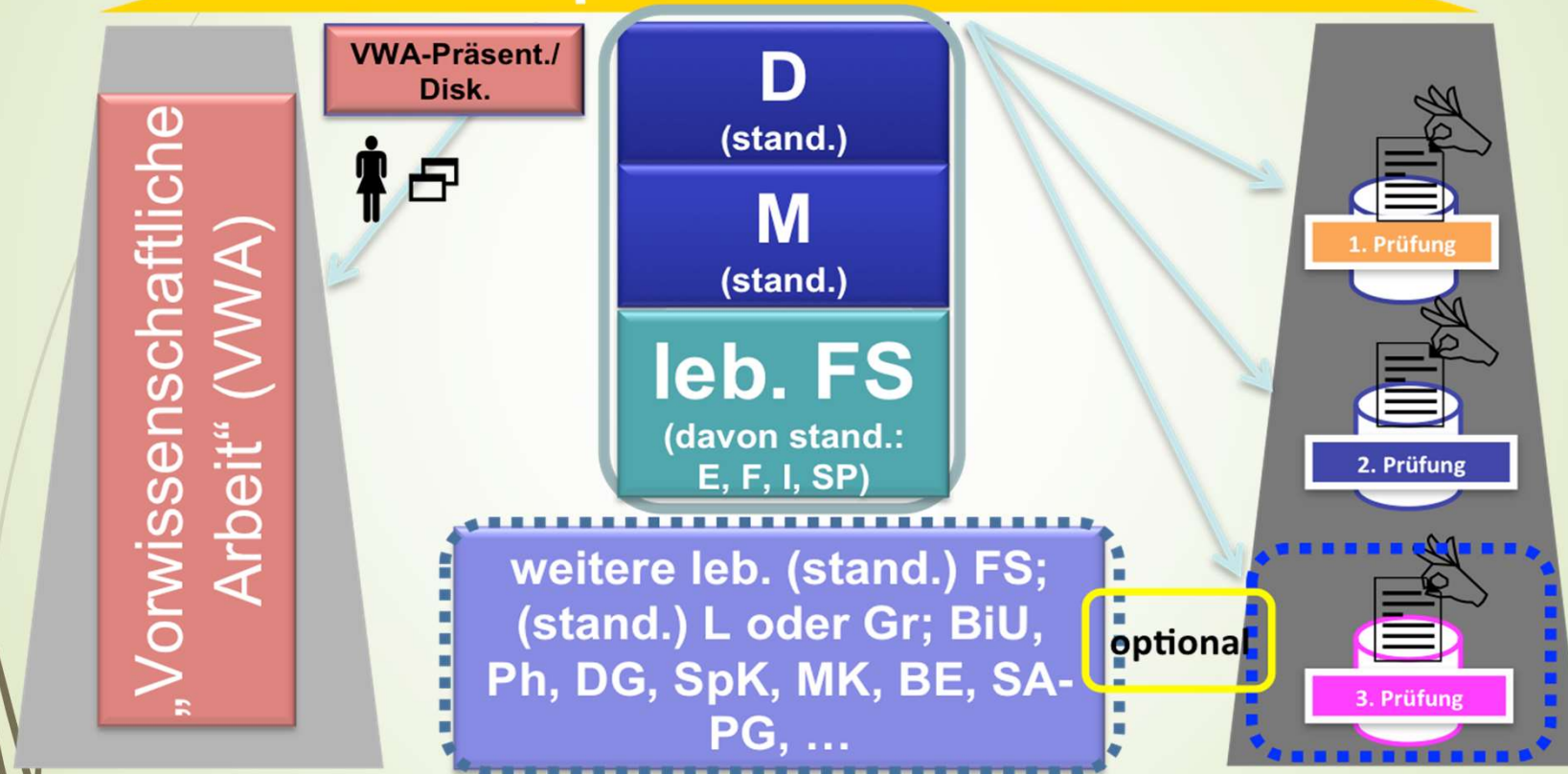


Anmeldeblatt- Planungsgrundlage für die OST

- ▶ 1. Entscheidung für das Alternativfach/die Alternativfächer in der 7. Klasse
- ▶ 2.1 Angabe der gewählten Wahlpflichtfachkurse (Pluskurse) für die 10 „Pflichtstunden“
- ▶ 2.2. Angabe möglicher zusätzlicher „Pluskurse“
im Gesamtausmaß von max. 6 Stunden pro Jahr, falls keine UÜ besucht werden

Reifeprüfung: Drei-Säulen-Modell

Schwerpunkt – Sonderform



modularer Aufbau, 4/3 Klausuren, 2/3 mündl. Prüf.



Rolle der WPF im Rahmen der 3. Säule:

- Grundsätzlich alle WPF mündlich maturabel, die wenigstens eine vierstündige Stundenanzahl aufweisen (Ausnahmen schulautonom gekennzeichnet!)
- Wenn zwei bzw. drei gewählte Prüfungsgegenstände in Summe nicht 10 bzw. 15 Stunden umfassen, kann ein vertiefendes WPF zur Erreichung der Mindeststundenanzahl hinzugefügt werden.



Rolle der WPF im Rahmen der 3. Säule - Sonderbestimmungen:

- WPF Informatik eigenständig nur im sechsstündigen Gesamtausmaß maturabel.
- Eine zusätzliche lebende Fremdsprache im Ausmaß von sechs bis acht Stunden mündlich (auf GERS Niveau A2) wählbar.



Zeitplan

Jänner: Vorerhebung / Koordination

- welche Kurse bereits möglich
- ansonsten Gespräche, damit Kompromisse getroffen, andere Wahlmöglichkeiten in Anspruch genommen werden können...
- Abschluss der Planung mit Semesterende

Februar:

- Bestätigung auf einem Anmeldeblatt der relevanten Kurse für das folgende Schuljahr